

sagte sie nach einer Weile, „Christ ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm!“ Die beiden Kinder aber sangen mit dankerfühltem Herzen das schöne Weihnachtslied: „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“ — Wohl mochten viele Kinder der großen Stadt an demselben Abende noch viel reicher beschenkt worden sein als Lisbeth und Walter, — größere Freude war aber gewiß nirgends mit den Geschenken eingekehrt als dort oben im Dachstübchen bei der kranken Witwe und ihren beiden Kindern.

Golthausen.

80. Neujahrswunsch.

1. Liebe Eltern, froh und innig tret' ich heute vor Euch hin; denn des neuen Jahres Morgen wecket meinen frommen Sinn.
2. Viele Tage sah ich schwinden in dem nun verfloss'nen Jahr; doch ein jeder Tag, er brachte mir nur Eure Liebe dar.
3. So empfand ich Eure Güte Tag für Tag und immer neu. Ach, wie könnt' ich, teure Eltern, lohnen solche Lieb' und Treu'!
4. Was ich habe, will ich geben: Kindeslieb' und Dankbarkeit! Und mein Leben sei hienieden stets nur Eurem Glück geweiht!
5. Und zu Gott, dem Gott der Liebe, heb' ich meine Hände auf: Segne du die teuern Eltern, schmücke ihren Lebenslauf!
6. Laß sie noch recht lange leben, mir zur Freude, mir zum Glück, und belohne ihre Liebe mit dem seligsten Geschick!

88hm.

81. Ostergesang.

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Osterzeit!
Welt lag in Banden; Christ ist erstanden:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. D. Falk.

82. Zum Osterfeste.

1. Der Winter ist vergangen,
er dünkt uns wie ein Traum,
die Schlüsselblumen prangen,
frisch knospen Busch und Baum;
die Mägdlein und die Buben
behält's nicht mehr zu Haus,
sie schwärmen aus den Stuben
wie muntre Bienen aus.

2. Die Spiele sind vergessen,
die Christkind einst gebracht,
dabei man still geseßen
in langer Winternacht;
verklungen sind die Lieder
der heil'gen Weihnachtszeit,
doch seht, schon ist uns wieder
ein fröhlich Fest bereit!